

Zusammenstellung.

Nachtragskredite zu Lasten der <i>Verwaltungsrechnung</i> :		Fr.
a. Neue Kredite		12,888,191
b. Durch besondere BB. bewilligte Kredite (siehe Seiten 999 u. 1004 der Botschaft betreffend Nachtragskredite 1932, I. Folge) . .		5,450,000
		18,288,191
Nachtragskredite zu Lasten der <i>Regiebetriebe</i> :		
a. Neue Kredite		426,900
b. Durch besondere BB. bewilligte Kredite (siehe Seite 1007 der Botschaft betreffend Nachtragskredite 1932, I. Folge)		1,265,000
		*) 1,691,900

*) Davon beeinflussen möglicherweise das Ergebnis der Verwaltungsrechnung Fr. 3400.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 23. Mai 1932.)

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Conrad Hentsch zum Generalkonsul von Monaco, in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, ernannten Herrn Xavier Raisin wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der chilenischen Gesandtschaft in Bern ist der an einen andern Posten versetzte Herr Carlos Errazuriz als Berufsgeneralkonsul von Chile in Zürich, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz, mit Ausnahme der Kantone Bern, Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, durch Herrn Raoul Cousino ersetzt worden. Der Bundesrat hat Herrn Raoul Cousino in der genannten Eigenschaft anerkannt.

(Vom 24. Mai 1932.)

Dem Kanton Zürich wird an die zu Fr. 58,000 veranschlagten Kosten der Durchführung von Entwässerungen im Güterzusammenlegungsgebiet von Trüllikon, Bezirk Andelfingen, ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum Fr. 14,500, bewilligt.

Als Delegierter des Bundesrates an die in Brüssel vom 25. bis 28. Juni 1932 stattfindende XIII. Tagung der „Journées médicales de Bruxelles“ wird Herr Dr. Michaud, Professor an der Hochschule in Lausanne, bezeichnet.

(Vom 27. Mai 1932.)

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 400,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Nolla bei Thusis ein Bundesbeitrag von 50 %, im Maximum Fr. 200,000, bewilligt.

Als Vertreter des Bundesrates in den Stiftungsrat der Schweizerischen Volksbibliothek werden bezeichnet die Herren: Ständerat Philipp Etter, Regierungsrat, Unterrichtsdirektor des Kantons Zug; Nationalrat Dr. Pierre Rochat, städtischer Schuldirektor und Grossrat in Lausanne; Nationalrat Dr. Arthur Schmid, Redaktor und Grossrat in Oberentfelden (Aargau).

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Erlöschen der Auswanderungsagentur Hans Reinhard (Th. Cook & son) in Luzern.

Am 30. September 1931 ist das Herrn **Hans Reinhard (Th. Cook & son)** in **Luzern** am 17. März 1921 erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erloschen und hat dieselbe zu existieren aufgehört.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der vorerwähnten Agentur deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amt vor dem 30. September 1932 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 1. Oktober 1931.

(2.)

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.06.1932
Date	
Data	
Seite	1014-1015
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 681

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.